

Liebe Winzerinnen und Winzer

Die Tage werden kürzer, die Nächte kühler und die sonnigen Tage bleiben uns hoffentlich noch erhalten - alles in Allem hervorragende Voraussetzungen für reife und aromatische Trauben.

Tatsächlich stimmt zurzeit sehr vieles zusammen und die ersten, frühreifenden Sorten wie Solaris oder z.B. die noch unbekanntere Sorte Siegerrebe wurden bereits in der letzten Woche sicher und gesund dem kühlen Keller zugeführt. Die Entwicklung der Traubenreife geht wahrlich zügig vorwärts und es wird nebst der Beobachtung der Zuckerwerte gerade auch in diesem Jahr wieder darum gehen, dass eine solide Säurebasis erhalten werden kann.

Wenn wir einige Wochen zurückblenden, hat gerade auch die Trockenheit den Jungreben ohne Bewässerung arg zugesetzt. Wir mögen uns alle erinnern, dass wir 2003 ein grosses Trockenheitsjahr hatten. Dann auch 2009, 2011, 2015, 2018 und jetzt 2022. Dazwischen liegen die schwierigen Jahre 2014 und 2021. Ja, wo geht diese Entwicklung noch hin? Ich glaube, dass der Rückblick auf die letzten 10 Rebjahre genau diese Entwicklung bestätigt.

Aber auch auf der politischen Ebene manifestiert sich einiges. Die gesellschaftlichen Ansprüche, was Natur und Landschaft anbelangt, steigen und damit das wirtschaftliche Unbehagen bei den Winzern eben auch. Der von der Politik im Frühling 2021 beschlossene Absenkpfad für Pflanzenschutz und Nährstoffe in der Landwirtschaft setzt klare Vorgaben, welche bis zum einzelnen Winzer wirken. Wir auf den Ämtern und Fachstellen versuchen mit bestem Wissen und Gewissen zu unterstützen, damit der politisch gewollte Weg gangbar wird und die Einkommenseinbussen durch die sinkenden Direktzahlungen mit dem Einstieg in die neuen Produktionssystembeiträge einigermaßen kompensiert werden können.

Nichtsdestotrotz präsentiert sich der Blick in die Reben sehr erfreulich. Ein schöner Behang, gute Qualitäten und gesundes Traubengut fast überall. Leider hat es gewisse Lagen dennoch durch örtlich starken Hagel erwischt, was im Einzelfall leider sehr schmerzlich ist. Dennoch ist die Hoffnung da, dass zumindest die nun hängende Ernte gut und reif den Kellern zugeführt werden kann. Freuen wir uns also auf einen goldenen Herbst 2022, welcher in diesen Tagen bereits beginnt!

Mit besten Grüßen vom Charlottenfels

Markus Leumann
Fachstelle Rebbau SH-TG-ZH



Allgemein

Alle Sorten befinden sich derzeit in unterschiedlichen Reifegraden (BBCH 89 >60° Oe). Frühe Sorten wie Solaris wurden mit einem Oechslegrad von >100 schon geerntet. Andere Sorten sind in Wädenswil und Stäfa am Montag den 29. August mit dem folgenden Reifegrad gemessen:

Standort	Rebsorte	Reifegrade (°Oechsle)
Wädenswil	Müller-Thurgau	76
	Blauburgunder	77
Stäfa	Blauburgunder	79
	Chardonnay	79
	Merlot	74
	Räuschling	71
	Pinot gris	80
	Pinot blanc	80
	Divona	94
	Divico	86

[Reifeverlauf - Agrometeo](#)

In diesem Jahr ist es noch wichtiger, die physiologische Reife und nicht nur den Zuckergehalt zu beurteilen. Sowohl der Gesamtsäuregehalt als auch der verfügbare Stickstoff müssen beachtet werden, damit ausgewogene Weine hergestellt werden können. Eine aufmerksame Kontrolle vor Ort ist deshalb unerlässlich. Jetzt ist es an der Zeit, sich regelmässig mit Ihren Kellerverantwortlichen auszutauschen, um eine reibungslose Ernte zu gewährleisten.

Das Wetter in den kommenden Wochen sieht wechselhaft aus und ist sehr entscheidend für die Ernte. Die Temperaturen werden wahrscheinlich auf 20-25 °C sinken und die Wahrscheinlichkeit von Regenschauern wird steigen. Die Nächte sollten kühl bleiben. Die erwartete Vollreife liegt je nachdem ein oder zwei Wochen vor der 10-jährigen Durchschnitt. Die Messdaten können jedoch aufgrund der anhaltend trockenen Situation sehr unterschiedlich sein und innerhalb der Kantons- bzw. Gebietsgrenzen variieren.

Pflanzenschutz - Allgemein

Aktuelle Erhebungsdaten zu Schädlingen finden Sie auf www.agrometeo.ch.

Pflanzenschutz - Krankheiten

In Anlagen mit Befall durch **Echten Mehltau** sollte die Situation beobachtet werden, sichtbarer Traubenbefall muss bei der Ernte gesondert werden.

Mit **Schwarzfäule (Black rot)** befallene Blätter und Trauben sind möglichst aus den Anlagen zu entfernen.
Weitere Infos unter: [Schwarzfäule \(*Guignardia bidwellii*\)](#)



**Spezialpreis
für SZOW-
AbonentInnen**

Digitale Kompetenz
Werden Sie fit für die digitale Zukunft!

**Die neuen und auf Ihre Bedürfnisse zugeschnittenen
2-tägigen Workshops starten im September 2022.**

Zusätzliche Daten im November 22 /Januar 23!

Auskunft:
Evelyne Beyeler
+41 (0) 76 830 88 21
(jeweils morgens)

**Infos und
Anmeldung:**
info@szow.ch
Homepage SZOW:
[Direktlink](#)

Pflanzenschutz - Schädlinge

Ein Auftreten der **Kirschessigfliege** konnte an diversen Standorten anhand von Fallenfängen festgestellt werden. An einzelnen Standorten wurde bei anfälligen Sorten auch bereits Traubenbefall beobachtet.

Bekannt anfällige Sorten oder Lagen sollten regelmässig auf Eiablagen kontrolliert werden. In diesen Anlagen empfiehlt sich der vorbeugende Einsatz von Kaolin ab Mitte Farbumschlag (BBCH 83). Gleiches gilt bei roten Sorten nach Hagelschlägen. In allen anderen Fällen ist es ausreichend mit den Behandlungen (auch Kaolin) zu beginnen, sobald die ersten Eiablagen festgestellt werden.

Bei der Bekämpfung gilt es zu beachten, dass derzeit nur Kaolin- (ÖLN und Bio, ab BBCH 83) und Spinosadprodukte (nur ÖLN, nur bei vorhandenen Eiablagen, ab BBCH 83) zugelassen sind. Weitere Informationen: [Drosophila suzukii \(admin.ch\)](#)

Pflegehinweise

Die wichtigsten vorbeugenden Massnahmen, um Schäden durch *Drosophila suzukii* möglichst zu verringern, sind:

- Auslauben der Traubenzone
- kurze Begrünung
- Ertragsregulierung vor dem Farbumschlag

Als **qualitätsfördernde Massnahme** sollten – vor allem bei unregelmässiger Reife – unreife Trauben oder Traubenteile (Schultern, Spitzen) entfernt werden. Auch Anlagen mit deutlichen Zeichen von Trockenstress sollten allenfalls noch entlastet werden.

Löcherige sowie ungespannte **Vogelnetze** oder lose Netzteile am Boden sind gefährliche Fallen für Vögel und Igel. Nachdem die Netze angebracht worden sind, müssen diese regelmässig und gewissenhaft kontrolliert werden. [Schutz der Rebberge mit Rücksichtnahme auf Vögel und andere Tiere](#)

Brennesseln können jetzt wieder gemäht werden. Agroscope empfiehlt, im Herbst auf Symptome von **Schwarzholzkrankheit** zu achten und befallene Reben zu markieren. Es wird empfohlen, befallene Rebstöcke sowie alle Brennesseln in der Umgebung zu entfernen. Dies kann im Herbst oder im Frühjahr geschehen. [Brennesselbekämpfung und Schwarzholzkrankheit](#)

Diverses

Das Lesegeschirr für die Ernte muss gut vorbereitet sein. Hygiene und Sauberkeit sind wichtiger Bestandteil für das Überbringen der perfekten Ernte in die Hände der Kellerverantwortlichen und Oenologen. Darum ist peinlich genau darauf zu achten, dass diese Arbeiten vorgängig abgeschlossen sind und kontrolliert werden. Restmengen von Wasser in Standen und Kisten können einen negativen Einfluss auf die Qualität der Weine mit sich bringen.

Das ganze Team der Winzerinfo wünscht Ihnen, geschätzte Weinbäuerinnen und Weinbauern, nun einen guten Start in den Herbst, viel Freude bei der Weinlese und ab und zu auch ein gutes Glas des letztjährigen Weins. Prost! 0

Informationen aus SH • TG • ZH

Reifebericht

Der vollständige Reifebericht folgt am Donnerstag 1. September 2022 wenn alle Laborwerte (Säure, pH) vorliegen. An dieser Stelle bereits die am 29. August 2022 gemessenen Zuckerwerte als Auszug.

Bezeichnung	mittleres Mostgewicht
	in ° Oe
Müller Thurgau/R-S, Hallau	77
Müller Thurgau/R-S, Löhningen	66
Müller Thurgau/R-S, Osterfingen	67
Müller Thurgau/R-S, Stein am Rhein	67
Müller Thurgau/R-S, Arenenberg, TG	64
Müller Thurgau/R-S, Wiesendangen ZH	69
Müller Thurgau/R-S, Wil ZH	66

Müller Thurgau/R-S, Wilchingen	73
Muscat Olivier, Wiesendangen ZH	67
Muscaris, Wilchingen, SH	76
Pinot Gris, Stein am Rhein, SH	74
Pinot Gris, Wilchingen, SH	86
Pinot Blanc, Hallau, SH	75
Chardonnay, Stein am Rhein, SH	69
Chardonnay, Wilchingen, SH	78
Sauvignon Blanc, Wilchingen, SH	88
Blauburgunder, Hallau, SH	78
Blauburgunder Ma, Hallau, SH	70
Blauburgunder, Osterfingen, SH	74
Blauburgunder, Arenenberg, TG	64
Blauburgunder, Stein am Rhein, SH	69
Blauburgunder 2/45, Trasadingen, SH	77
Blauburgunder MA, Trasadingen, SH	80
Blauburgunder, Wiesendangen ZH	70
Blauburgunder, Wil ZH	74
Cabernet Dorsa, Wilchingen, SH	87
Regent, Trasadingen, SH	85
Merlot, Wilchingen, SH	69

HWG's letzter Arbeitstag auf der Fachstelle Rebbau SH-TG-ZH

Nach über 10 Jahren erfolgreichem Wirken auf der Fachstelle hat sich Hans-Walter Gysel (HWG) entschlossen, sein Pensum als Berater und in der Vollzugsunterstützung per Ende August beim Landwirtschaftsamt zu künden. So möchte er künftig wieder vermehrt auf dem eigenen Betrieb tätig sein. Dank seinem grossen Wissen als Meisterwinzer und QV-Experte und seiner langjährigen Erfahrung hat Hans-Walter in den vergangenen Jahren massgeblich dazu beigetragen, dass die Fachstelle die vielfältigen Aufgaben in einer hohen Effizienz und zur vollsten Zufriedenheit der Kundschaft erfüllen konnte. So hat sich Hans-Walter Gysel stark für den produzierenden und zukunftsorientierten Weinbau und ein gut funktionierendes Netzwerk zu Rebberatern, Meldestellen und den zahlreichen Organisationen rund um den Rebbau eingesetzt. Dank seinem grossen Einsatz war es möglich, dass das breit geschätzte Rebbau Aktuell praxisnah und reich bebildert herausgegeben werden konnte. Aber auch im Vollzug war er massgeblich daran beteiligt, dass das EDV-Programm "Traubenpass" laufend weiterentwickelt und damit die Weinlesekontrolle in der ganzen Deutschschweiz stark harmonisiert werden konnte. Mit Hans-Walter verliert das Landwirtschaftsamt aber auch einen im Team hochgeschätzten Mitarbeiter. Wir hoffen, die Stelle baldmöglichst wiederbesetzen zu können.



Links

Weitere nützliche Links:

[PSM Register BLV](#)

[Pflanzenschutzmittelliste Rebbau 2022](#)

[Pflanzenschutzempfehlung für den Rebbau 2021/2022](#)

[Betriebsmittelliste FiBL](#)

[Toolkit Anwenderschutz Pflanzenschutzmittel](#)

[Angepasste Dosierung \(LWV\)](#)

Hinweise zum Inhalt

Bei den Angaben handelt es sich um Empfehlungen, die auf Informationen und Erfahrungen von Agroscope, kantonalen Fachstellen, dem Forschungsinstitut für biologischen Landbau (FiBL) und Produzenten sowie auf Wetterdaten von Agrometeo und MeteoSchweiz basieren. Die Empfehlungen beinhalten vorwiegend überregionale Prognosen, die auf den aktuellen Stand von Krankheiten und Schädlingen aufmerksam machen und Hinweise zu aktuellen Kontrollen und Pflanzenschutzproblemen geben. Regionale Gegebenheiten und Sorteneigenschaften können nicht berücksichtigt werden. Der Entscheid und die Verantwortung für daraus abgeleitete Massnahmen liegen beim Produzenten.

Die nächste Nummer erscheint am 12. September 2022.

Impressum

Redaktion	Kant. Fachstellen für Weinbau der Kantone AG, BE, BL, BS, GL, GR, LU, NW, OW, UR, SG, SH, SO, SZ, TG, ZH, ZG, Fürstentum Liechtenstein, Agroscope, Forschungsinstitut für biologischen Landbau (FiBL), Weinbauzentrum Wädenswil (WBZW)
Chefredaktor	Lorenz Kern, Weinbauzentrum Wädenswil, lorenz.kern@weinbauzentrum.ch
Abonnement	bei den jeweiligen kantonalen Fachstellen
Produktion	Schweizer Zeitschrift für Obst- und Weinbau (SZOW), 8820 Wädenswil, info@szow.ch
Erscheinungsweise	Feb. bis Dez. alle 2-4 Wochen, ca. 18 Ausgaben pro Jahr (zusätzliche Ausgaben möglich)